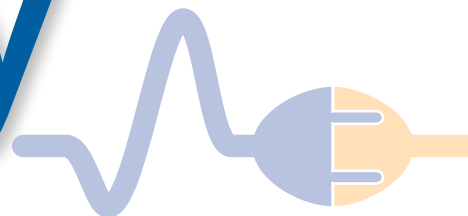


# electricity

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE GREVEN



■ Schattige Aussichten – Relaxen im Freibad Schöneflieth

## Impressionen

Die wandernde Baustelle in der Barkenstraße

## Carl Nolte Technik

Viel Erfolg mit wenig Energie am Standort Greven

## Nachts im Wasserwerk

Spannende Einblicke in die Welt des Trinkwassers



## ►► Informationen für Sie!

### ■ Inhalt

#### Wir sind dabei!

Baustelle Barkenstraße ..... 3

#### Vorgestellt

Carl Nolte Technik ..... 4-5

Rund um Greven ..... 5

#### Stadtwerke Spezial

Führung im Wasserwerk ..... 6

#### Abgelichtet

Freibad Schöneflieth ..... 7

Gewinnspiel ..... 8

### ■ Hinweise

#### >> Die Gewinner unserer ersten beiden Gewinnspiele

In der ersten Ausgabe unserer electri.city 01/11 haben wir ein Gewinnspiel durchgeführt, bei dem aus einem Buchstabensalat ein Begriff gesucht werden musste, der mit Energie zu tun hatte. Das Lösungswort lautete „Ökostrom“. Die Gewinnerin **Mechthild Huckenbeck** freute sich über die ECO Smart-Handbrause.

Auch in der Mai-Ausgabe electri.city 02/11 beteiligten sich viele Leserinnen und Leser am Gewinnspiel. Dieses Mal wurde eine Glückszahl gesucht, die sich aus der Summe der Seitenzahlen ergab, auf denen die abgebildeten Bildausschnitte von vier Fotos zu finden waren. Die Lösungszahl „17“ hatte unser Kunde **Heinz Schätzlein** richtig. Er hat sich das Energizer Solar PowerPack als Gewinn ausgewählt.



### ■ Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, nun ist es endlich so weit: Die Stadtwerke Greven haben eine neue Geschäftsführerin! Ich freue mich auf die spannende und herausfordernde Tätigkeit in einem gut aufgestellten Unternehmen und wünsche mir und Ihnen, dass uns das gemeinsam gelingt.



Eindrucksvolle Fotos von unserer „Wanderbaustelle“ in der Barkenstraße sehen Sie auf der folgenden Seite.

Warum das Unternehmen Carl Nolte Technik wenig Energie verbraucht, das erzählt der Geschäftsführer Nils Nolte. Für alle, die den Familientag des Jugendamtes Greven verpasst haben, bieten wir eine kurze Zusammenfassung.

Wo das Grevener Trinkwasser herkommt, das konnten interessierte Besucher während der Nacht der Betriebe am Wasserwerk erfahren.

Wie Sie auf Seite 7 sehen, ist unser Freibad Schöneflieth bei gutem Wetter heiß begehrt ...

Wenn Sie in Ihrem Urlaub campen wollen, dann sollten Sie bei unserem Gewinnspiel mitmachen!

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

*Andrea Lüke*

Andrea Lüke, Geschäftsführerin

### ■ Impressum

Ausgabe 3|2011

**Herausgeber:** Stadtwerke Greven GmbH,  
Saerbecker Str. 77-81, 48268 Greven

**Verantwortlich:** Angela Marschner,  
Unternehmenskommunikation

**Text + Layout:** fundus GmbH, Münster

**Druck:** Wentker Druck GmbH, Greven

## ►► Wir sind dabei!

### Impressionen Baustelle Barkenstraße

►► Noch bis Ende des Jahres wandert die Baustelle an der Barkenstraße zwischen Riekestraße und dem Hansaring in Greven. Die Stadtwerke Greven erneuern und verbessern etappenweise Wasserleitungen, Strom- und Gasanschlüsse, verlegen Straßenbeleuchtungskabel, Hauptleitungen und Leerrohre für Glasfaserkabel. Damit die Anwohner nicht allzu große Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen müssen, laufen zunächst alte und neue Systeme parallel.

*Erst wenn alle Häuser der Barkenstraße an das neue Netz angeschlossen sind, werden die alten Versorgungsleitungen gekappt.*



## ►► Vorgestellt



>> Seit acht Jahren ist die Carl Nolte Technik ein hundertprozentiges Grevenener Unternehmen. <<

## Carl Nolte Technik

Energetisch top, stark in Service und Qualität



>> Nils Nolte, Geschäftsführer Carl Nolte Technik

►► Wenn er abends den Schlüssel umdreht, wird in seiner Firma automatisch der Strom abgeschaltet. Denn sein Unternehmen ist ein Neubau und in Sachen Energiesparen auf dem neuesten Stand. Seit acht Jahren ist die Carl Nolte Technik ein hundertprozentiges Grevenener Unternehmen. Nils Nolte, Geschäftsführer in vierter Generation, wohnt selbst in Münster – dort war auch lange Jahre ein Teil seines Unternehmens beheimatet. Doch 2003 entschied man sich, den Firmensitz komplett nach Greven zu verlagern. Zwei Standorte, auch wenn sie nahe beieinanderliegen, waren zu unwirtschaftlich. Attraktive Gewerbeflächen zu günstigen Preisen und auch die Tatsache, dass viele Mitarbeiter aus Greven stammen, gaben für den Standort Greven den Ausschlag. Und

ebenso die Möglichkeit, bei Bedarf einfach erweitern zu können. Deshalb baute Nolte komplett neu auf der grünen Wiese. Man sieht das prägnante Gebäude sofort, wenn man von Greven aus zum Flughafen fährt.

„Wir dachten damals, ein Gebäude mit 5.000 m<sup>2</sup>, das reicht für die nächsten 50 Jahre“, lacht Nolte. Fehlschluss! Schon fünf Jahre später wurde erweitert. Noch einmal 2.500 m<sup>2</sup> kamen dazu. Und nun residiert das Unternehmen in einem topmodernen Gebäude, das auch energetisch vorbildlich ist. Außenlichtgesteuerte Innenbeleuchtung oder eben Steckdosen, die mit der zentralen Schließanlage gekoppelt sind, das sind nur einige Beispiele dafür, was möglich ist, wenn man nach aktuellen Standards baut.

Auch wenn er weniger Energie verbraucht als vergleichbare Unternehmen – über Kunden wie Nolte freuen sich die Stadtwerke. Denn er sagt klar und deutlich: „Wenn es preislich einigermaßen passt, kaufe ich meine Energie bei den Stadtwerken. Denn ich will, dass wir auch in Zukunft einen Energieversorger am Ort haben.“ Ob die Preise der Stadtwerke passen, wird regelmäßig überprüft. Bisher gab es für Nils Nolte keinen Grund, den Anbieter zu wechseln.

In seiner Firma legt er Wert auf neueste Technik. Privat wohnt der Unternehmer des Jahres 2008 eher rustikal. Er lebt auf einem alten Bauernhof in Münster-Hiltrup. Hier kann der Nebenerwerbslandwirt Nolte auch seine liebsten Hobbys ausüben: Reiten auf Islandponys, Joggen und Spaziergänge mit seinen Hunden.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter: [www.carlnolte.de](http://www.carlnolte.de) und [www.nolte-technik.de](http://www.nolte-technik.de)

## Steckbrief

►► Carl Nolte Technik GmbH

**Produktionsfläche:** 7.500 m<sup>2</sup>  
**Personal:** 120 Mitarbeiter/-innen  
**Kompetenzbereiche:** Dienstleistungen und Services, Arbeitsschutz, Schläuche und Armaturen, Druckluft-, Oberflächen- und Pumpentechnik, Industrietechnik und Betriebsausstattung, Förder- und Elastomertechnik, Kunststofftechnik

## ►► Rund um Greven



### Familientag mit dem Jugendamt Greven

■ Viele Familien strömten am 22. Mai 2011 mit und ohne Fahrrad zum Familientag, zu dem der Leiter des Jugendamtes in Greven, Konrad Dömer, eingeladen hatte. Anlässlich der bundesweiten Kampagne der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter wurde unter dem Motto „Das Jugendamt – Unterstützung, die ankommt“ ein familientaugliches Programm auf die Beine gestellt.

Damit interessierte Familien dies im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“ konnten, wurden zwei **Fahrradrallyes** organisiert, die zu den 15 beteiligten Kinder- und Jugendeinrichtungen in Greven und Reckenfeld führten. Mithilfe von Wegkarten, auf denen die Geschichte von Wikie, dem Wikinger, erzählt wurde, erhielten die Teilnehmer Tipps für den richtigen Weg. Vor Ort konnten sich die Besucher über die Leistungen der Einrichtungen informieren, aber auch Spiel und Spaß genießen: In Reckenfeld lud die Waldgruppe der AWO-Kita zu einem Walderlebnis ein, im Familienzentrum erfreuten sich Jung und Alt an einer Mohrenkopfmassage. Der Bewegungsparcours des AWO-Kinderhauses in Greven zog ebenfalls viele Besucher an.

Zum Abschluss der Fahrradrallyes fand ab 15:00 Uhr im Innenhof der Karderie ein **großes Familienfest** mit Hüpfburg, Schminckecke, Kreativangeboten, Speisen, Getränken, Infoständen und vieles mehr statt.

Das Jugendamt zog am Ende des Tages ein positives Resümee, da die Veranstaltung ein voller Erfolg war – den Besuchern konnte durch die verschiedenen Aktivitäten und Informationen die Aufgaben des Jugendamtes näher gebracht werden.



## ►► Stadtwerke Spezial

### Eine Nacht im Wasserwerk

#### Spannende Führungen für große und kleine Besucher

>>Wir untersuchen unser Rein- und Rohwasser jede Woche.<<

►► Es ist kühl in der geräumigen Halle mit den hohen Decken. Mehrere grüne, beeindruckend hohe Tanks ragen in der Nähe der Besuchergruppe auf, im Hintergrund hört man es plätschern und leise rauschen – eine Atmosphäre fast wie in einer Tropfsteinhöhle. „Unsere Brunnen sind im Durchschnitt 20 Meter tief“, erklärt Manfred Walterskötter von den Stadtwerken Greven anhand einer übersichtlichen Schautafel. Wir befinden uns im Wasserwerk der Stadtwerke Greven. Es ist die Nacht der Betriebe. Das Wasserwerk in den Wentruper Bergen hat daher seine Tore geöffnet, um interessierten Bürgern zu zeigen, wo ihr Trinkwasser eigentlich herkommt. Während der Führung durch das 1953 erbaute Wasserwerk lassen sich die Besucher ausgiebig informieren, wie das Wasser vom Rohzustand schließlich in bester Qualität bei ihnen landet. „Ich finde es total spannend, zu sehen, wie die technischen Abläufe hier funktionieren“, freut sich Josef Möllerbernd, langjähriger Stadtwerke-Kunde, und stellt allerhand interessierte Fragen. Schließlich versorgen die Stadtwerke Greven rund 33.000 Einwohner im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Reckenfeld, Gimbe, Schmedehausen und den Flughafen Münster-Osnabrück mit 1,7 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser pro Jahr.

1995 wurde das Werk vollständig saniert. Seitdem sorgen hochmoderne Pumpen in einem unterirdischen Maschinenhaus dafür, dass das Trinkwasser, unabhängig von der Abgabemenge, mit stets konstantem Druck in das Rohrnetz eingespeist wird. „Wir untersuchen unser Rein- und Rohwasser jede Woche“, erzählt Jörg Leschnig. Bedingt durch die strengen Kontrollen und extrem hohen Quali-

tätsanforderungen übertrifft das Trinkwasser der Stadtwerke Greven sämtliche gesetzlichen Anforderungen bei Weitem. Und die schmeckt man auch, ist Stadtwerke-Kundin Carmen Wichelmann überzeugt. „Ich trinke das Wasser fast ausschließlich direkt aus der Leitung“, berichtet die Mutter zweier Kinder voller Überzeugung. Unter einem großen Grashügel befindet sich eines der großen Wasserbecken, in denen das Wasser zwischengespeichert wird. „Das sieht ja aus wie in der Badeanstalt“, so die Besucher. Einen Wasserturm gibt es nicht, fällt ihnen auf. Kein Wunder, die Pumpen der Stadtwerke sind so stark, selbst die längste Rohrstrecke zum FMO ist kein Problem. „Das sind 9,2 Kilometer bis zum hintersten Terminal“, erzählt Manfred Walterskötter. Die kleinen Besucher freuten sich über die lustigen Wassertiere und Spritzrohre der Stadtwerke Greven. So wurde der dekorative Brunnen vor dem Hauptgebäude schnell zur Ladestation der Kinder, die auf dem idyllischen Gelände viel Platz zum Toben hatten. Alle Besucher waren herzlich zu Grillgut, kalten Getränken und netten Gesprächen mit den Mitarbeitern eingeladen. Und natürlich auf ein Glas frisches, kühles Trinkwasser. Echtes Grevania eben.



## ►► Abgelichtet



### Leichter Stoff mit starker Wirkung

#### Schattiges Plätzchen im Freibad Schöneflieth

►► Dieser Stoff ist ein ganz besonderer, sonst würde das große neue Sonnensegel im Grevenener Freibad Schöneflieth bei Wind regelrecht abheben. Rund 50 m<sup>2</sup> erstreckt sich das Tuch in den Freibadfarben Blau und Gelb über das Splashpad, der beliebten Wasserspielanlage für Kinder. „Der Stoff ist luftdurchlässig und bietet so dem Wind auf dem hier recht offenen Gelände keine Angriffsfläche“, erklärt Martin Schröder, Leiter der Grevenener Bäder. Trotz seiner Leichtigkeit bietet das Segeltuch den kleinen Wasserratten erholsamen Schatten. Die vor einem Jahr erbaute Wasserspielanlage besaß zunächst keinen Sonnenschutz – ein Zustand, den die Grevenener Bäder ganz schnell ändern wollten. „Die Badegäste haben sich dort mehr Schatten gewünscht, und wir haben sofort reagiert“, so Schröder. Die zuvor aufgestellten quietschgelben Sonnenschirme schlugen bei zu viel Wind immer schnell um. Eine neue Idee musste her. Schwimmmeister Raphael Kamp freut sich: „Die Spannung des Splashpads mit dem großen Sonnensegel

ist die perfekte Lösung!“. Das Segel flattert beschwingt im Wind, wirft lustige Wellen und auch ein fröhliches Schattenmuster auf den weichen Boden des Splashpads, auf dem die Kinder gerne an den Wasserfontänen toben. Gehalten wird die große Segelfläche von hohen Edelstahlsäulen, die mit Beton gefüllt sind. Hier ist also alles sicher. Trotz der neuen Schattenlösung sieht Martin Schröder noch Verbesserungspotenzial. „Wir möchten die Säulen noch gerne verlängern, damit das Segel etwas höher hängt“, wünscht er sich. Außerdem sollen neben den schon vorhandenen zwei Sonnensegeln rund um die beiden Schwimmerbecken noch weitere errichtet werden. „Das sind die beliebtesten Plätze bei uns“, weiß Raphael Kamp aus Erfahrung – und freut sich schon auf einen heißen Sommer im Freibad mit viel Schatten für die Badegäste ...

>> Die Badegäste haben sich dort mehr Schatten gewünscht.<<



## ▶▶ Gewinnspiel



Welche Attraktion ist seit Beginn der Badesaison im Freibad Schöneflieth neu?

- ▶ Tischtennisplatten auf der Wiese
- ▶ Sonnensegel über dem Splashpad
- ▶ 10-m-Sprungturm am Schwimmerbecken

**Unser Tipp:**

**Lesen Sie aufmerksam unsere *electri.city* durch und schon haben Sie die Lösung!**

Schicken Sie die Lösung mit dem **Stichwort** „*electri.city* 03/11“ per Postkarte an: **Stadtwerke Greven GmbH, Angela Marschner, Saerbecker Str. 77–81, 48268 Greven** oder per E-Mail an **[a.marschner@stadtwerke-greven.de](mailto:a.marschner@stadtwerke-greven.de)**. Sie können natürlich auch auf unserer Internetseite **[www.stadtwerke-greven.de](http://www.stadtwerke-greven.de)** mitmachen! Einsendeschluss ist der **19. August 2011**.

Bitte wählen Sie aus unseren drei Preisen Ihren Favoriten aus und teilen Sie uns diesen mit Ihrer Lösung mit. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird mit der Lösung in der nächsten Ausgabe der *electri.city* bekanntgegeben und auch schriftlich benachrichtigt. Im Internet können Sie schon ab dem 5. September nachlesen, wer gewonnen hat bzw. wie die Lösung lautet.

**Viel Glück!**

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*

### 1. Campingleuchte

*Effizienter Kurbelmechanismus für 4 Std. Licht, Nacht-/Sicherheitsmodus bis zu 48 Std., LEDs, zum Stellen oder Aufhängen*

### 2. Slow Cooker Bestron DSC65

*Steinguttopf, Edelstahl, bruchsicherer Glasdeckel, Cool-Touch-Griffe, 6,5 l, sehr niedriger Stromverbrauch*

### 3. Emsa Isolierkanne ELEGANZA

*Elegante Isolierkanne zum Servieren heißer und kalter Getränke, Edelstahl (1,3 l), unzerbrechlich, 5 Jahre Hersteller-Garantie*

